

# #FridaysforFuture - Nanu, Frau Merkel!

Beitrag von „Morse“ vom 5. März 2019 17:06

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Es geht bei dem Thema nicht um Meinungen, sondern um Fakten. Fakt ist, dass das Problem mit der Umweltverschmutzung mit der Industrialisierung zunächst massiv zugenommen hat und schliesslich dank staatlicher Regulierung in vielen Teilen der Welt ebenso massiv wieder abgenommen hat. Fakt ist aber auch, dass wir dank wissenschaftlichem Fortschritt heute ziemlich genau wissen, dass wir Scheisse bauen und es trotzdem tun. Fakt ist weiterhin, dass der Klimawandel ein sehr langsamer Prozess ist und uns mit ziemlicher Zeitverzögerung erst um die Ohren fliegt, was wir seit ca. 250 Jahren verkacken. Das ist aber kein Grund es weiterhin zu verkacken.

Da sind wir ganz einer - Achtung - Meinung! 😊

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Doch natürlich ist das so. Sieht man ja hier im Thread doch sehr schön. Die, die was tun wollen, sind doch alles nur Heuchler, da tu ich mal lieber nichts (= ich bin zu faul), dann bin ich wenigstens nur ne Umweltsau aber kein Heuchler. Ist natürlich jetzt sehr polemisch und überspitzt zusammengefasst, aber mit belegbaren Fakten hast Du's ja auch nicht so. Du gibst hier immer nur Deine antikapitalistischen Theorien zum Besten. Das nervt mich zugegeben allmählich.

Ich werfe niemandem vor ein Heuchler zu sein, noch habe ich gesagt, dass ich nichts tue. Das Gegenteil habe ich geschrieben.

Wg. "belegbaren Fakten": wozu genau möchtest Du denn Fakten haben?

Meine Argumentation bzgl. der Macht der Konsumenten ist eine logische/theoretische und keine historische.

Wenn es "belegbare Fakten" dazu gibt, wie Bio/Fair-Trade die Umwelt und das Klima retten: bitte verlinken! Ich ändere gerne meine Meinung, wenn ich mich vertan hab.